

Am Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle in Vollzeit (max. TV-L E13, 100%) und zunächst befristet auf drei Jahre zu besetzen:

wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter (PostDoc) im Arbeitsbereich Lernumwelten

Das Leibniz-Institut für Bildungsverläufe e.V. (LifBi) ist eine rechtlich eigenständige Infrastruktureinrichtung der empirischen Bildungsforschung und An-Institut der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Zuständig ist das LifBi insbesondere für die Durchführung des Nationalen Bildungspanels (NEPS). Die zentrale Aufgabe dieses langfristigen Projekts ist die Bereitstellung von repräsentativen Daten zu Kompetenzentwicklung und Bildungsverläufen in Deutschland. Weitere Informationen zum LifBi finden Sie unter www.lifbi.de.

Arbeitsumfeld:

Sie arbeiten in einem Institut, das rund 170 Beschäftigte mit wissenschaftlichem und nicht-wissenschaftlichem Arbeitsschwerpunkt am Standort Bamberg vereint. Das LifBi kooperiert in der Durchführung des NEPS eng mit verschiedenen Instituten und Bildungseinrichtungen in ganz Deutschland. Im Arbeitsbereich Lernumwelten, in dem die Tätigkeit angesiedelt ist, arbeiten Sie u.a. mit Prof. Dr. Olaf Struck, Prof. Dr. Hans-Günther Roßbach, Prof. Dr. E. Klieme, Prof. Dr. Ludwig Stecher, Dr. Thomas Bäumer, Dr. Susanne Kuger und Prof. Dr. Kai Maaz zusammen. Der Arbeitsbereich Lernumwelten ist einer von mehreren Arbeitsbereichen in der Abteilung 1 (Kompetenzen, Persönlichkeit, Lernumwelten - Leitung Prof. Dr. Cordula Artelt) des LifBi.

Aufgabenbereiche:

Die Stelle bietet die Möglichkeit zur inhaltlichen Weiterentwicklung und praktischen Umsetzung der Konzeptionen zur Messung von Lernumwelten und Kontexten (vgl. Bäumer et al, 2011: <https://link.springer.com/article/10.1007%2Fs11618-011-0183-6>) in allen laufenden und neuen Startkohorten des Nationalen Bildungspanels. Ein wesentlicher Aufgabenbereich ist die theoriegeleitete Analyse bestehender NEPS-Daten zum Themenbereich Lernumwelten und die Publikation der Befunde, vorrangig in SSCI gelisteten internationalen Journals. Im Rahmen der geplanten Erweiterungen können eigene Forschungsideen und Forschungsansätze eingebracht werden. Derzeit sind etwa die Entwicklung innovativer Verfahren zur Erfassung von Lernumwelten und -gelegenheiten und von Kontexten (etwa durch Zuspiegelung von Daten aus externen Quellen) im institutionellen Bildungs- und Weiterbildungsbereich sowie die Erweiterung des Erhebungsprogramms zur Abbildung von Lernen im Kontext digitaler Medien geplant. Im Rahmen Ihrer Tätigkeit arbeiten Sie eng mit dem Team im Arbeitsbereich Lernumwelten und den für die jeweiligen Startkohorten zuständigen Etappen zusammen.

Die Stelle bietet Freiraum für eigenständige Forschung im Bereich der längsschnittlichen Bildungsforschung im Kontext der Konzeptualisierung und Erfassung von Lernumwelten. Die Mitbetreuung von Qualifikationsarbeiten ist dabei ebenso erwünscht wie Engagement bei der Einwerbung von Drittmitteln. Eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung ist erwünscht und wird nach Kräften unterstützt.

Voraussetzungen:

Sie verfügen über eine überdurchschnittliche Promotion in Psychologie, Erziehungswissenschaft, empirischer Bildungsforschung oder einem anderen einschlägigen sozialwissenschaftlichen Fach bzw. stehen kurz vor deren Abschluss. Sie verfügen über Erfahrungen im Bereich Large-Scale-Assessments und haben inhaltliche Schwerpunkte in dem Bereich Lernumwelten. Zudem verfügen Sie über Interesse und/oder Vorerfahrungen mit der Entwicklung, Pilotierung und Erstellung von Instrumenten für standardisierte, teils computergestützte Erhebungen und schätzen interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem großen Team. Sie haben bereits in internationalen peer-reviewed Fachzeitschriften publiziert, verfügen über hervorragende Methodenkenntnisse im Bereich der empirischen Bildungsforschung und sprechen und schreiben fließend Englisch.

Wir bieten Ihnen eine Beschäftigung in einem spannenden und wachsenden Tätigkeitsfeld, Einarbeitung in ein Thema, das zunehmend im Fokus auch öffentlicher Aufmerksamkeit steht, Mitarbeit in der größten Längsschnittstudie Deutschlands sowie flexible Arbeitszeiten in einem angenehmen Arbeitsumfeld und eine betriebliche Altersversorgung mit Entgeltumwandlung bei der VBLU.

Das LifBi legt besonderen Wert auf die Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen und vollständigen Unterlagen senden Sie bitte bis **30.04.2018** ausschließlich per E-Mail unter Angabe des Betreffs „Lernumwelten“ an: bewerbung@lifbi.de. Bei inhaltlichen Fragen zu dieser Stelle wenden Sie sich bitte an Cordula Artelt ([0951/863-2060](tel:09518632060), cordula.artelt@lifbi.de).

Spätestens sechs Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden die von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten gelöscht.